

# **Elena Malfoy // 12**

**von Litteldeadgirl**

online unter:

**<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/harry-potter/qui>**

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Langsam schritten wir in die große Halle. Alles sah so winterlich aus. Schnee rieselte sanft von der Decke, doch bevor er sich auf dem Boden legen und riesige Schneehaufen bilden konnte verschwand er. Alles war in weiß. Die Decken, die Wände und der Tischschmuck.

# Kapitel 1

## Kapitel 56

\*\*\*

Gerade kam ich mit meinem Bruder in die große Halle, als Ginny auf uns zustürmte.,, Wo ist Bell? Was ist passiert? Wo ist sie? Habt ihr etwa nicht miteinander gesprochen?" Gerade im Moment verstand ich nichts. Annabell wollte mit mir sprechen.,, Nein sie war nicht da und warum fragst du?" Ginny rollte mit ihren Augen.,, Sie wollte mit dir Reden sie wollte mit dir über ihren Bruder reden und dir sagen dass sie euch gleich behandeln wird." Auf einmal sah mich Fred an.,, Was ist wenn sie das Gespräch mitbekommen hat? Oder ist sie bei Draco?" Gerade in dem Moment betrat Malfoy den Raum.,, Nein sie ist nicht bei Malfoy." Beantwortete Fred meine Frage und plötzlich traf mich die Erkenntnis wie ein Schlag. Sie musste ein Teil des Gespräches mitbekommen haben und hat es falsch interpretiert. Ich sah Fred an und er mich auch. Anscheinend dachte mein Bruder dasselbe wie ich.,, Wir müssen sie finden." sagten wir wie aus einem Mund. Schnellen Schrittes gingen wir in Richtung unseres alten Treffpunktes wo wir hofften sie zu finden.

\*\*\*

# Kapitel 2

## Kapitel 57

Ich saß immer noch im Bad der maulenden Myrte und weinte mir die Seele aus dem Leib. Myrte hatte mich mittlerweile gefunden, aber ließ mich in Ruhe. Sie kannte mich von damals. Ab und zu war ich bei ihr gewesen und habe mit ihr gesprochen, weil ich das Gefühl hatte dass sie mich als einzige verstand und ab und zu bin ich nur gekommen um mir die Seele aus dem Leib zu weinen. Plötzlich konnte ich hören wie die Türe zum Bad aufschwang und jemand reinkam.,, Bell mach die Türe auf. Ich weiß dass du hier bist." Ich hatte keine Lust aufzustehen und mit einem Schlag war Myrte in der Kabine und machte George die Türe auf. Mit einem knarzen ging die Türe auf und George kam zu mir.,, Du hast das Gespräch zwischen mir und Fred gehört oder?" Er sah mich mit einem mitleidigen Blick an. Genau denselben Blick wie damals. Ich nickte nur abwesend.,, Es war ein Witz. Glaub mir ich stehe nicht auf Katie... Sieh mich bitte an Bell." Kurz wartete er auf eine Reaktion meinerseits, doch die blieb aus. Er hob mein Kinn an, so dass ich ihn ansah.,, Ich liebe dich." Und dann küsste er mich. Erschrocken konnte ich mich erst nicht bewegen, doch dann küsste ich ihn auch. Ein Feuerwerk an Gefühlen brach in mir aus und ich konnte mich nicht lösen. Irgendwann meldete sich jemand hinter uns mit einem Räuspern zu Wort. Erschrocken sahen wir zu den Personen. Es waren Ginny und Fred die uns mit wohl wissenden Blicken ansahen.

# Kapitel 3

## Kapitel 58

Zeitsprung 3 Stunden vor dem Weihnachtsball...

Ich holte die Tüte aus dem Zug und ging in den Griffendors-Gemeinschaftsraum. Ginny hatte mir das neue Passwort gesagt und ich ging hoch zu ihr in ihren Schlafsaal. Es schien keinen zu interessieren dass ich hier drinnen war, obwohl ich kein Griffendore war.

Als ich in ihrem Zimmer war begrüßten wir uns mit einer Umarmung und dann zogen wir uns auch schon unsere Kleider und den Schmuck dazu noch an. Als erstes machte ich Ginny die Haare und ihr Make-up. Danach machte sie mir die Haare und mir mein Make-up. Genau Zeitgerecht wurden wir fertig. Wir hatten noch zehn Minuten bis wir uns mit den Jungs vor der großen Halle trafen.

Langsam gingen wir die Treppe hinunter, bis zu der kleinen Wand die uns von dem kleinen Vorraum trennte. Als erste schritt Ginny die Treppe hinunter und nach ein paar Minuten folgte ich ihr. Alle Blicke richteten sich auf mich als ich langsam die Treppe hinunter schritt. Ich schweifte langsam mit meinem Blick über die Menschenmenge, auf der Suche nach George. Mit offenem Mund stand er ein wenig entfernt von der Menge. Fred und Lee sahen mich auch mit diesen Blick an der sagen wollte: `Unglaublich`.

„Mund zu. Es zieht Jungs.“ Erst jetzt bemerkten sie, dass ihre Münder offen waren und schlossen ihn., „Du siehst wunderbar aus, Engel.“ Ich schmunzelte und küsste ihn., „Danke du auch.“ Gerade wollte Lee etwas sagen, aber er wurde von McGonagoll unterbrochen., „Miss Clearston haben sie mich nicht gehört. Sie sollen sich für den Einzug in die große Halle mit ihrem Partner vorbereiten.“ Ich nickte nur und bemerkte den erschrockenen Blick von George. Schnell nahm ich ihn an der Hand und zog ihn einfach mit und stellte mich mit ihm vor Harry und seine Partnerin.

# Kapitel 4

## Kapitel 59

Langsam schritten wir in die große Halle. Alles sah so winterlich aus. Schnee rieselte sanft von der Decke, doch bevor er sich auf dem Boden legen und riesige Schneehaufen bilden konnte verschwand er. Alles war in Weiß. Die Decken, die Wände und der Tischschmuck. In der Mitte des Raumes war eine große Tanzfläche und hinter der Tanzfläche war eine große Tafel aufgebaut, die für die Lehrer und die Champions mit ihren Partnern war. Als erstes mussten wir uns hinsetzen und Dumbledore erklärte wie man sein Essen bestellen konnte., „Du hast nicht gesagt dass wir das machen müssen.“, flüsterte mir George leise zu., „Das hätte dir klar sein müssen. Ich meine du gehst mit einem Champion zum Weihnachtsball und ich dachte du liebst es normalerweise im Mittelpunkt zu stehen.“ Er verdrehte die Augen., „Ja, aber nicht...“, er wurde unterbrochen. Die Champions gingen mit ihren Partnern auf die Tanzfläche und ich machte es ihnen nach und wir fingen an zu tanzen. George und ich wirbelten über die Tanzfläche und immer mehr und mehr Schüler kamen auf die Tanzfläche und tanzten mit uns mit. George und ich schwebten förmlich über die Tanzfläche. Wir tanzten 5 Lieder durch. Danach stolperten wir von der Tanzfläche und setzten uns dann hin und aßen schnell was. Als wir fertig waren gingen wir zu Fred und Angelina., „Wow ihr hättet euch mal sehen sollen. Ihr seid förmlich über die Tanzfläche geschwebt.“ Angelina sah uns mit sehnsüchtigen blick an und ich musste schmunzeln., „George ich muss mal mit dir reden.“ Fred sah ihn mit ernsten Blick an und George küsste mich noch bevor er dann mit Fred mitging., „Du hast echt einen tollen Partner.“ Sie sah den zwei nach., „Sprichst du da aus Erfahrung?“ Sie drehte sich geschockt um und sah erst in dem Moment dass ich lächelte., „Nein ich meinte es nur als Feststellung.“ Auf einmal verfinsterte sich ihr Blick. Ich drehte mich um und da stand Draco.

# Kapitel 5

## Kapitel 60

„Darf ich um diesen Tanz bitten?“ Er reichte mir die Hand und lächelte schüchtern. „Oh Gott wie kommst du auf die Idee Annabell überhaupt zu fragen? Sie hat einen Partner, also...“ Angelina fing plötzlich an mich zu verteidigen, wie ein Unwetter welches plötzlich aufzog. „Angelina es ist ok.“ nun wendete ich mich an Draco. „Klar, aber nur diesen einen.“ Fröhlich nickte er und hielt mir den Arm hin. Ich hakte mich ein und wir gingen auf die Tanzfläche und tanzten.

„Wie geht es dir? Ich habe nichts mehr gehört seitdem ich es dir gesagt habe.“

„Es geht so. Es war nur ein Schock für mich meine tot- geglaubte Schwester auf einmal zu sehen.“

„Was ist mit Mama? Wie hat sie es verkräftet?“

„Nur schwer. Sie lag Tagelang im Bett und hat geweint und Vater hat sich auch schwer getan. Er wollte dich ja nicht umbringen.“

„Hat damals nicht so gewirkt. Es hat so gewirkt als hätte er es mit Absicht gemacht. Und woher weißt du es damals gewusst? Du hast doch zuerst gesagt Klara hätte mich umgebracht.“

„Er meinte sie hätte dich um den Verstand gebracht und du hättest dich dann von der Klippe gestürzt. Erst unter dem Vorwand dass jemand behauptet hätte dass du dich nicht selbst umgebracht hättest hat er es mir erzählt.“

„Sorry wegen der Mülltonnen -Aktion.“

„Schon ok.“

Den Rest des Tanzes schwiegen wir. Niemand von uns beiden wusste was er sagen sollte. Nach dem Tanz verließen wir die Tanzfläche und jeder ging wieder zu seinem Partner.

# Kapitel 6

So und das war es schon wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen. Sorry, dass ich in letzter Zeit keinen weiteren Teil hochgeladen habe, aber ich musste viel für die Schule lernen.

Vielen dank auch für all diese süßen E-Mails die ihr mir geschrieben habt. Ich habe mich sehr darüber gefreut.